

Vorwort

CONSORT steht für *Consolidated Standards of Reporting Trials* und umfasst vielfältige Initiativen, die von der CONSORT-Gruppe seit dem Jahr 1993 entwickelt wurden, um den Problemen bei der oft unzureichenden Berichterstattung randomisierter kontrollierter Studien zu begegnen. Zum Hauptprodukt von CONSORT zählt das sogenannte CONSORT-Statement. Es handelt sich dabei um eine evidenzbasierte Checkliste, die den Autoren eine Empfehlung an die Hand gibt, wie Berichte über Ergebnisse von klinischen Studien vollständig und transparent erstellt und kritisch gewürdigt und interpretiert werden sollten.

Das CONSORT-Statement, erstmalig publiziert im Jahr 1996 (Begg et al.)¹, ist heute zu einem wichtigen Thema auf dem internationalen Parkett des klinischen Studienwesens geworden. Es sollte in den vielfachen Prüf- und Studienleiterkursen für Ärzte, im Postgraduiertenstudium zum Clinical Research Management, aber auch bereits schon im Unterricht für Studierende der Humanmedizin nicht fehlen.

Dem Umstand der hohen Nachfrage nach „verständlichem Statistischem“ in der Ärztegilde erwachsen, ist dieses Buch entstanden, in dem die Ausführungen zum CONSORT-Statement mit praxisbezogenen Beispielen von Ärzten für Ärzte versehen wur-

¹ Begg C, Cho M, Eastwood S, et al. Improving the quality of reporting of randomized controlled trials. The CONSORT statement. JAMA 1996; 276: 637–9.

den. Gerade diese Beispiele und die daraus gewonnenen „lessons learned“ sind es, die dem Kliniker bei der richtigen Darstellung seiner eigenen klinischen Studie helfen können. Passend dazu sagte Albert Einstein einmal: „Man muss die Welt nicht verstehen, man muss sich nur darin zurechtfinden.“ Das Zurechtfinden wird aber erleichtert, wenn man die Zusammenhänge versteht.

Die Darstellung klinischer Studienergebnisse gehört mithin zu den vornehmsten Aufgaben des Wissenschaftlers und krönt oft die jahrelange Arbeit. Sie ist aber auch die Visitenkarte nach außen und sollte daher sehr sorgfältig und genau beherrscht werden. Das CONSORT-Statement ist hierbei aus unserer Sicht ein höchst adäquates und hilfreiches Instrument, das in guter Weise zu spielen durch die aufmerksame Lektüre dieses Buches erreicht werden soll.

Gengenbach und Freiburg,
im Frühjahr 2010

Konrad Wink
Andreas Otte